

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Mittwoch, 20.11.2024 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Nacht gebietsweise Schneeschauer, verbreitet Frost und Glätte.
Am Donnerstag wechselnd bewölkt, anfangs noch Schneeschauer, gegen Abend
von Südwesten her teils kräftige Schneefälle.

Wetter- und Warnlage:

Mit einer nordwestlichen Strömung gelangt polare Meeresluft nach Bayern. Am
Donnerstag nähert sich ein Tiefausläufer von Westen her.

WIND/STURM:

In der Nacht bis Donnerstagvormittag in den Kammlagen des Bayerischen
Waldes und der Alpen zeitweise Sturmböen um 80 km/h aus Nordwest bis West.
Am Donnerstag auf höheren Alpengipfeln weitere Sturmböen um 80 km/h aus West
bis Südwest.

GLÄTTE/SCHNEE:

In der zweiten Nachthälfte mit Schneeschauern an den Alpen erneut örtlich
1-5 cm Neuschnee. In den anderen Gebieten ebenfalls verbreitet Glätte durch
überfrierende Nässe oder geringen Schnee.

FROST:

In der Nacht bis Donnerstagvormittag fast flächendeckend leichter, an den
Alpen über Schnee lokal mäßiger Frost. Am Donnerstag tagsüber im Bergland
vielerorts leichter Dauerfrost.

Vorhersage:

In der Nacht zum Donnerstag vor allem in Niederbayern, später aber auch in
Alpennähe wieder Schneeschauer. Sonst teilweise gering bewölkt. Tiefstwerte
+1 bis -3, an den Alpen bis -6 Grad. Verbreitet Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 21.11.2024 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Vor allem im Bayerwald, im südlichen Schwaben und
Oberbayern geringer Neuschnee. Sonst allenfalls lokal gefrierende Nässe. Am
Spätnachmittag und Abend in Schwaben und Oberbayern verbreitet aufkommender
und teilweise kräftiger Schneefall!

Am Donnerstag Richtung Bayerwald sowie an den Alpen anfangs Schneeschauer,
sonst öfter Sonne. Gegen Abend jedoch von Südwesten her wieder dichtere
Wolken und in Schwaben und Oberbayern aufkommender Schneefall. Im Bergland
leichter Dauerfrost, sonst 1 bis 4 Grad. In 2000 m -10, in 3000 m um -15
Grad. Mäßiger, mitunter frischer und stark böiger Südwestwind. Auf den
Bergen zeitweise Sturmböen.

In der Nacht zum Freitag verbreitet teils kräftiger Schneefall sowie
Glätte. Tiefsttemperatur -1 bis -6 Grad.

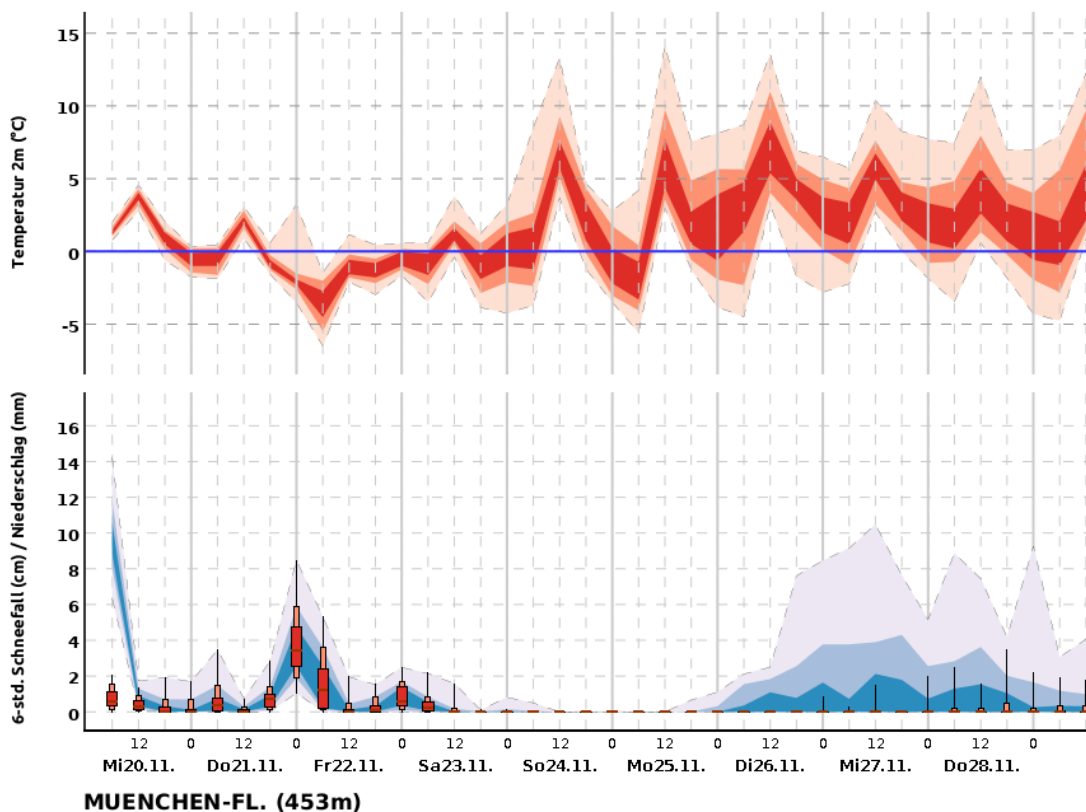
Am Freitag sich rasch an die Alpen zurückziehende und bis Mittag auch dort abklingende Schneefälle. Sonst wechselnd, am Nachmittag wieder zunehmend stark bewölkt und von Nordwesten Schneeschauer. Höchsttemperatur -2 bis +2 Grad. In 2000 m um -12, auf der Zugspitze um -18 Grad. Auffrischender, gebietsweise stark böiger Wind aus Südwest bis West. Auf den Bergen im Tagesverlauf wieder vermehrt stürmische Böen.

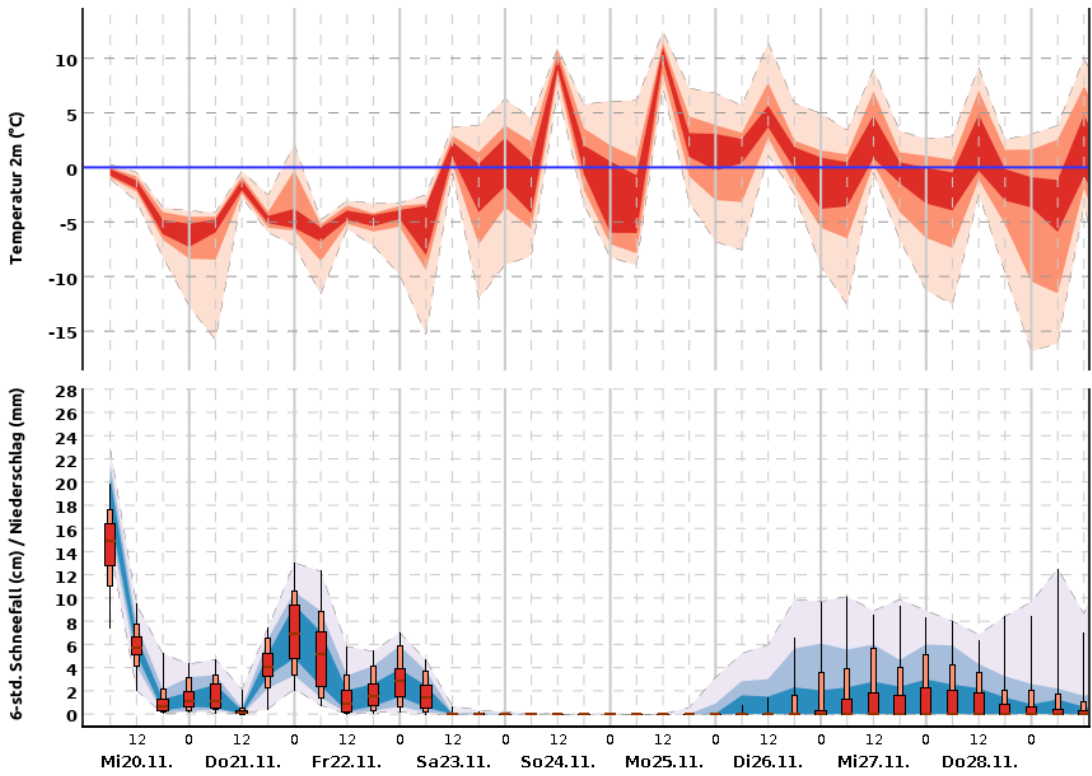
In der Nacht zum Samstag allgemein stark bewölkt und gebietsweise Schneefall oder Schneeschauer. Entsprechend Glätte. Frühwerte zwischen 0 und -3, im Oberallgäu um -5 Grad.

Am Samstag am östlichen Alpenrand und am Bayerischen Wald anfangs letzte Schneeschauer. Sonst längere sonnige Abschnitte. Erst im Laufe des Nachmittags und am Abend von Westen wieder dichte Wolken, aber noch trocken. Maximal 1 bis 6, in 2000 um -5, in 3000 m um -10 Grad. Mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Auf den Bergen Sturm- oder schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Sonntag von Nordwesten gebietsweise aufkommende Niederschläge, von Schnee in Regen übergehend. Vorübergehend auch gefrierender Regen nicht ausgeschlossen, dann entsprechend Glatteisgefahr. Tiefstwerte +1 bis -3, im Bayerischen Wald um -5 Grad.

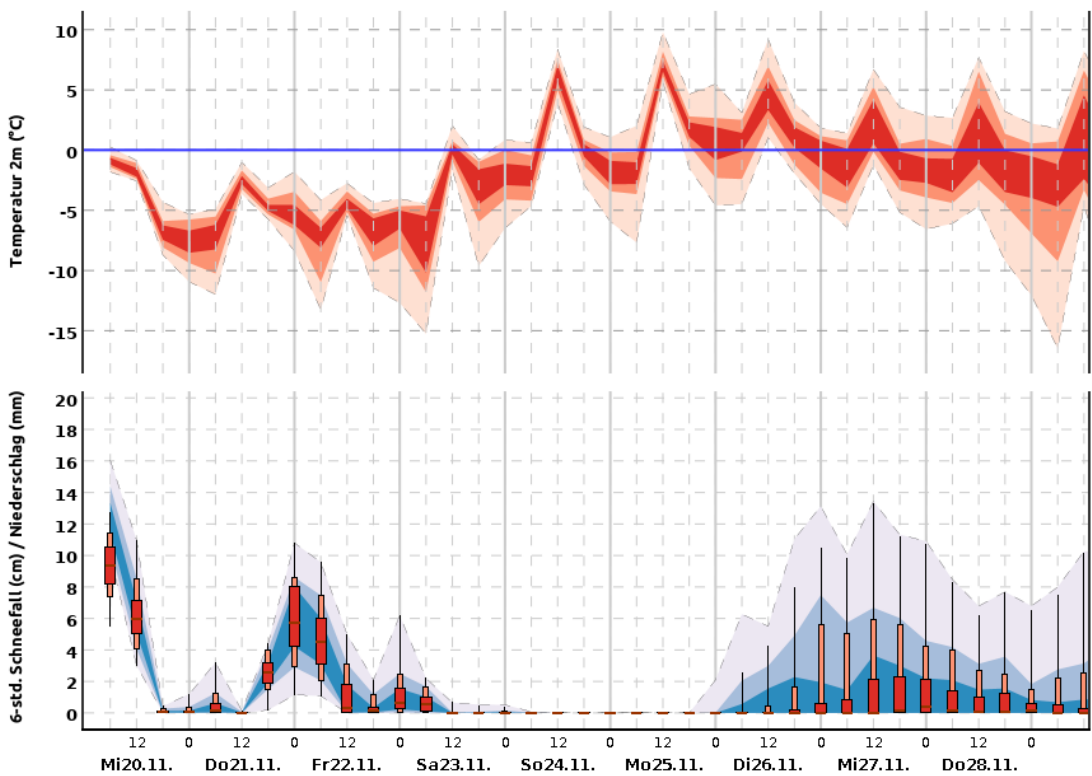
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*





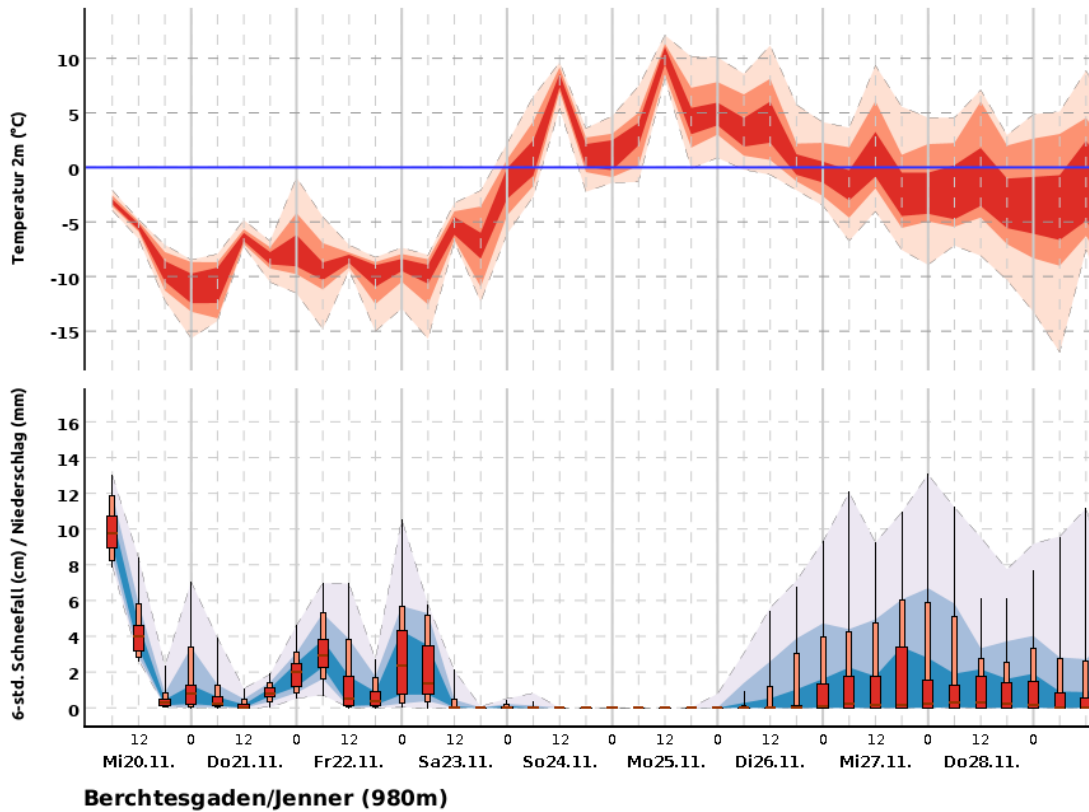
Oberstdorf (806m)

©2024 Deutscher Wetterdienst



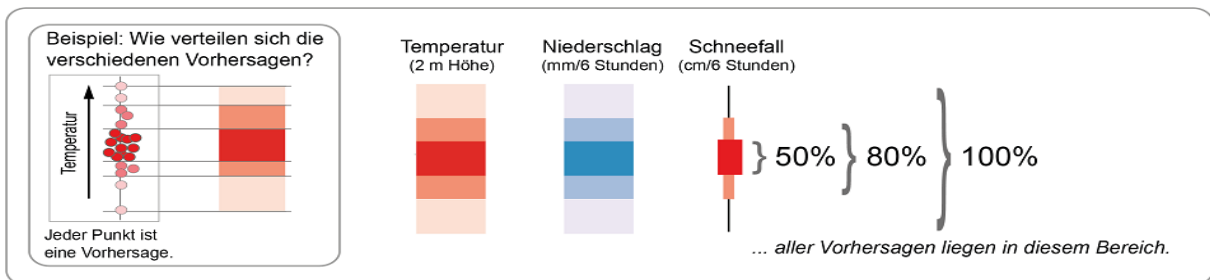
MITTENWALD (920m)

©2024 Deutscher Wetterdienst



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Gerhard Müller